Die historische Konstruktion der Bibel

Amerikanisches Recht und der Anspruch der Bibel auf Göttlichkeit?

Die Vereinigten Staaten von Amerika wurden von Christen mit Migrationshintergrund gegründet und hatten immer eine besondere Sentimentalität und sogar abergläubische Ehrfurcht vor der Religion ihrer Vorfahren und vor ihrem heiligen Buch, der Bibel. Selbst in einer Zeit, die von offener Debatte, kulturellem Pluralismus und einer Weltanschauung geprägt ist, die stark von wissenschaftlichen Überlegungen und Realitäten geprägt ist, schauen viele Amerikaner immer noch auf die Bibel, nicht nur um persönliche Führung, sondern um die Führung der amerikanischen Gesellschaft als Ganzes – sogar bis zu dem Punkt zu glauben, dass US-Gesetze (die Amerikaner aller religiösen Hintergründe betreffen) auf christlicher religiöser Doktrin basieren sollten. In der Tat sehen sich christliche Fundamentalisten und bestimmte andere Mitglieder der religiösen Rechten in einem “ Kulturkrieg „, in dem sie (die Kräfte des Guten) gegen die Kräfte des Satans kämpfen, die versuchen, die amerikanische Gesellschaft vom traditionellen christlichen Glauben abzubringen .
Im Zentrum des Konflikts steht die Mythologie der Bibel als das wörtliche Wort Gottes, das nicht in der Lage ist, sich in Einzelheiten zu irren – religiös oder historisch. Nach dieser Mythologie müssen wir nur die Bibel lesen, um Gottes Willen für uns zu erkennen. Unser sexuelles Verhalten ist für uns klar festgelegt. Abweichend zu sein bedeutet, zu einer Ewigkeit des Leidens verdammt zu sein, und anderen zu erlauben, abzuweichen (dh Gesetze gegen aufzuheben Oralsex , Analsex , Homosexualität usw.), bedeutet, einen Lebensstil zu dulden, der unvermeidlich zur Hölle führt . Kurz gesagt, solche religiösen Hardliner fordern, dass wir unsere eigene Vernunftkraft ausschalten, unsere persönlichen Empfindlichkeiten auslöschen und blind den Anweisungen der Bibel folgen.

blasphemer-william_blake21.jpg
Doch selbst wenn man ein Christ ist, der bereit ist, seinen Willen und sein Leben der Fürsorge einer höheren Macht zu überlassen und für den Moment die heikle Frage der Interpretation der Blaupause der Bibel für uns beiseite zu legen (kaum eine Kleinigkeit) Es bleibt noch ein grundlegender Fehler in dieser Anordnung: Ist der Text der Bibel wirklich unantastbar? Das heißt, ist die Bibel wirklich das direkte Wort Gottes, unverfälscht von den Vorurteilen und politischen Ambitionen der unzähligen Personen, die mit ihrer Transkription, dem Kopieren und erneuten Kopieren, der Übersetzung und der erneuten Übersetzung betraut sind?
Um diese Frage zu beantworten, werfen wir einen Blick auf die eigene Geschichte der Bibel. Lassen

Sie uns hinter der Mythologie eines vollkommenen und unantastbaren heiligen Buches, das Gott dem Menschen über Mose und die Apostel diktiert und im Laufe der Jahrhunderte makellos und unberührt weitergegeben hat, die wahren Beweise betrachten, die Historiker und Religionswissenschaftler gesammelt haben.
Historiker akzeptieren die Idee, dass die Bibel tatsächlich ein zusammengesetztes Werk ist – das heißt, es ist nicht das unberührte Werk einiger weniger Männer. Tatsächlich wurde es im Laufe der vielen Jahrhunderte seines Aufbaus hinzugefügt und abgezogen und auf andere Weise verändert. Und während viele Religionswissenschaftler schnell darauf hinweisen, dass dies irrelevant ist, dass nie etwas hinzugefügt oder weggelassen wurde, was Gott selbst nicht veranlasst hat, bleibt die Tatsache bestehen, dass in unserer modernen Zeit diese Geschichte der Veränderungen und Unterlassungen stattgefunden hat führte nicht zu einer Version der Bibel, sondern zu vielen. Welches ist dann genau? Und wie können wir wissen, dass das, was wir jetzt haben, genau das ursprüngliche Evangelium Christi widerspiegelt?

jerryfalwel1.jpg
Für diejenigen, die innerhalb einer bestimmten christlichen Glaubenstradition (lutherisch, katholisch, ostorthodox, pfingstlich) aufgewachsen sind, sind die Version der Bibel, mit der sie aufgewachsen sind, und die Lehren, die sie begleiteten, das einzig wahre Wort Gottes. Für hartgesottene christliche Fundamentalisten ist nur die autorisierte King-James-Bibel korrekt. Katholiken finden die autorisierte KJV inzwischen inakzeptabel (da sie zum einen den freien Willen des Menschen herunterspielt). Inzwischen Lutheraner weisen darauf hin dass diese beiden Bücher enthält Texte die nicht einmal sollte *sein* in der Bibel! Und weiter geht es. Als ob all dies nicht genug wäre, lehnen viele moderne Bibelkritiker es als altmodisch oder in der Rhetorik und Voreingenommenheit der vergangenen Jahrhunderte ab. Daher die Schaffung der NIV-Bibel (New International Version), die eine völlig neue Übersetzung aus griechischen und hebräischen Texten bietet, die Vorurteile des Mittelalters beseitigt und auf die Vorurteile vergangener Jahrtausende zurückgeht.
Inmitten all dessen stellt sich die Frage: Ist *das genug?* Können wir annehmen, dass diese neue und verbesserte Bibel mit ihren frischen und maßgeblichen Übersetzungen, ihren wissenschaftlichen Interpretationen antiker Redewendungen, richtig ist? Können wir uns jetzt an die NIV wenden und sagen: „Endlich haben wir die Wahrheit“? Natürlich nicht.
Sicherlich waren frühere Fehlübersetzungen des Bibeltextes im Laufe der Zeit eine bedeutende Quelle für Variationen und Fehler. Und es ist auch eine feststehende Tatsache, dass zusätzliche Diskrepanzen durch Schreibfehler (denken Sie daran, dass vor der Erfindung der Druckmaschine alle Manuskripte von Hand kopiert wurden) sowie durch Sprachfehler (dh durch Nichtverständnis der Redewendungen oder) entstanden sind Wendungen, die in der Originalsprache verwendet werden. Vorsätzliche Fehler haben sich aufgrund der philosophischen oder politischen Ausrichtung der Übersetzer selbst eingeschlichen.

hates_fags1.jpg
Solche Abweichungen sind signifikant. Und in vielen Fällen kann eine neue Übersetzung wie die NIV sicherlich viele davon entfernen. Was eine solche Übersetzung jedoch nicht reparieren kann, dreht sich um ein viel größeres Problem – das Einfügen und Löschen verschiedener Texte. Sicherlich sind einige einfach einem Unfall und zum Opfer gefallen Verfall . Andere wurden jedoch aus politischen Gründen oder wegen intellektueller Vorurteile gestrichen. Einige dieser Texte stehen uns wieder zur Verfügung, aber wie viele uns verborgen bleiben oder uns völlig verloren gehen, wissen wir

vielleicht nie. Erschwerend kommt hinzu, dass in anderen Fällen die Texte beibehalten trotz ihrer fragwürdigen Herkunft und ihres offensichtlichen Konflikts mit den Lehren des Evangeliums und zum geistlichen Recht erhoben wurden.
Das Ergebnis ist unweigerlich, dass die Bibel, wie wir sie heute kennen, eine ziemlich verwirrte, verschlungene und fragwürdige Botschaft enthält – oder eine Reihe von Botschaften. Es ist voller Inkonsistenzen und Inkongruenzen . Und doch wird aufgrund seiner langen Verbindung mit der amerikanischen Gesellschaft und weil viele Amerikaner heute immer noch dazu erzogen werden, zu fürchten und zu lieben der Text der Bibel die Bibel als legitimes Wort Gottes , immer noch verwendet, um alles zu verurteilen, was das historische Christentum (z Gründe, die oft eher politisch als spirituell sind, haben sich ebenfalls für eine Verurteilung entschieden.

Angesichts derer, die uns immer wieder in die wollten guten alten Zeiten zurückversetzen (als man die Bibel frei benutzen konnte, um Verfolgung und Unterdrückung zu rechtfertigen), ist es daher wichtig, dass wir genau verstehen, woher die gemischte Botschaft der Bibel kam, wie sie akkreditiert wurde oder geschaffen, und wie moderne Individuen widersprüchliche Rechtsansprüche und göttliche Inspiration bewerten können.

Änderungen im Alten Testament

Revision #1
Created 16 October 2025 17:16:15 by investigatione
Updated 16 October 2025 17:16:27 by investigatione